

Dies Irae

Rund um das «Dies Irae» der Russin Galina Ustwolskaja hat Patricia Kopatchinskaja mit der CAMERATA BERN und BernVocal ein szenisches Konzertprogramm zusammengestellt.

Sonntag 6.9., 18 Uhr
Dampfzentrale Bern, Turbinensaal



Giacinto Scelsi (1905–1988):
«Okanagon» (1968)
Heinrich Ignaz Franz Biber
(1644–1704): «Battalia à 10»
für Streicher und Cembalo
(1673)
George Crumb (*1929):
Ausschnitte aus «Black
Angels: Thirteen images
from the dark land» (1970)
Patricia Kopatchinskaja
(*1977): «Asphyxia» für
Violine, Streicher und
Klavier (2020, UA)
Antonio Lotti (ca. 1667–
1740): «Crucifixus» à 10
(1717–19)
Die sieben Posaunen
John Dowland (1563–1626):
«Lachrimae antiquae novae»
(1604)
Galina Iwanowna
Ustwolskaja (1919–2006):
«Dies Irae» Komposition Nr.
2 für acht Kontrabässe, Holz-
würfel und Klavier (1972/73)
Gregorianischer Choral:
«Dies Irae»

CAMERATA BERN;
Patricia Kopatchinskaja,
Konzept / Leitung / Violine;
BernVocal; Fritz Krämer,
Leitung; Anton Romaniuk,
Klavier / Cembalo; Käthi
Steuri, Marya Krykov, N.N.,
Kontrabass; N.N., Posaunen;
Lea Hinden, Regieassistentin;
Markus Güdel, Lichtdesign

Dauer: 90 Minuten

Eine Veranstaltung von
Musikfestival Bern,
CAMERATA BERN und
BernVocal in Kooperation
mit Dampfzentrale Bern und
Hochschule der Künste Bern.

♿ Rollstuhlgängig
🔊 Induktionshöranlage
🗣️ Gebärdensprach-
übersetzung

Kunst ist immer ein Kind ihrer Zeit. Bach
und Bruckner schrieben aus Gottgewiss-
heit. Haydn schuf eine heile Gegenwelt
zum irdischen Jammertal. Und Beethoven
komponierte in der Hoffnung auf eine neue
Zeit der Weltverbrüderung. Aber was ist
mit uns?

Wir stehen vor nie gekanntem Bedrohungen
wie Artensterben und Klimaerhitzung.
Viele – und viele Mächtige – wollen das
nicht wahrhaben. Aber unsere Wissen-
schaftler sagen Dürren, Massenmigrationen,
Kriege und die Selbstverbrennung der
Biosphäre voraus. Die Gegenmassnahmen
sind ungenügend.

Musiker können das Problem nicht lösen,
aber sie können oder müssen ihre Betroffen-
heit ausdrücken, z.B. mit dem «Dies Irae»,
das die Russin Galina Ustwolskaja einst
für acht Kontrabässe, Klavier und einen
mit Hämmern zu schlagenden Holzwürfel
schrieb – ein wortloser Protest. Oder mit
Bibers «Battalia à 10», oder den «Black
Angels», jenen «Schwarzen Engeln», mit
denen George Crumb auf den Vietnam-
krieg reagierte. Oder sie können auch, wie
Patricia Kopatchinskaja, ein Stück schrei-
ben: «Asphyxia», «Ersticken»...

Patricia Kopatchinskaja,
März 2020

Projektförderer: Kultur Stadt Bern, Swisslos – Kultur
Kanton Bern, Regionalkonferenz Bern-Mittelland,
Burgergemeinde Bern, Ursula Wirz-Stiftung, DC Bank